

Aktionsartikel des Monats Oktober 2007



Nahverkehr auf der Schiene



Nebenbahnretter

10% Rabatt

Serienmäßig mit Innenbeleuchtung!



VT 95 + VB 142, Ep. III
HO: 4405/6 4405 (TWIN-DIGITAL) + 4406
N: 7400/8 7400 (DCC) + 7401

795 + 995, Ep. IV
HO: 4407/6 4407 (TWIN-DIGITAL) + 4408
N: 7402/8 7402 (DCC) + 7403

Serienmäßig mit Innenbeleuchtung!



10% Rabatt

Nahverkehr auf der Schiene

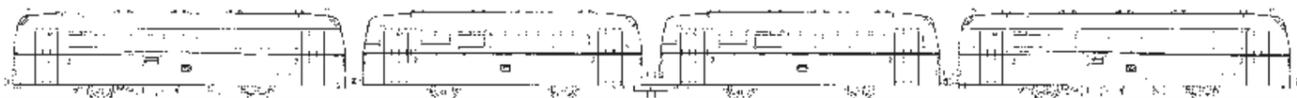
Aus einer weiten Kurve rauscht der Zug heran, durch hügeliges Wald- und Weideland, vorbei an Fachwerkhäusern und dem barocken Kirchturm. Der Nahverkehr auf der Schiene hat Zukunft – etliche Bahnen erbringen täglich den Beweis.

Nebenbahnretter: Als 1952 die ersten Schienenbusse an die DB geliefert wurden, bestimmten sie rasch das Bild des deutschen Nahverkehrs. Die roten Brummer der BR VT 95 rumpelten tagein, tagaus zuverlässig mit Arbeitern, Schülern und Ausflüglern über die Gleise und verbanden dabei die ländlichen Regionen mit der Stadt. Sie lösten den teuren Dampfbetrieb ab und bewahrten somit viele Nebenstrecken vor der Stilllegung. Die populären „Retter der Nebenbahnen“ waren so robust und pflegeleicht konstruiert, dass sie selbst bis in die heutige Zeit auf Touristikbahnen ihren Dienst verrichten.

In den 60er- und 70er-Jahren zog sich die Bahn in ganzen Regionen von der Schiene zurück: Denn in Form des Pkw war ein existenzbedrohender Wettbewerber erwachsen.

Zuverlässige Dieseltriebzüge: Um der automobilen Konkurrenz mit einem kostengünstigen Betrieb zu begegnen, schritt die Entwicklung und Erprobung von zeitgemäßen, wartungsfreundlichen Dieseltriebwagen zügig voran. Diese sollten bei möglichst niedrigem Energieaufwand höhere Geschwindigkeiten (bis 140 km/h) erzielen. 1971 verließ der erste Zug der BR 614 mit einer Gesamtlänge von fast 80 m die Werkhalle. Schon nach kurzer Zeit traf man die erfolgreichen 614-er auf vielen Haupt- und Nebenstrecken der DB an. Als die Schienenbusse das Ende ihrer Nutzungszeit erreicht hatten, entwickelte das Bundesbahn-Zentralamt zusammen mit der Waggonfabrik Uerdingen den Nahverkehrstriebwagens 628. Die neuen Fahrzeuge sollten universell einsetzbar sein, was u. a. eine Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit und Verstärkung der Bremsanlage erforderte. Ab 1986 trat die BR 628 ihren bundesweiten Siegeszug an. Bemerkenswert: Die Betriebskosten waren nicht höher als die eines Schienenbusses.

FLEISCHMANN macht Tempo – verpassen Sie nicht den Zug!



Anm.: Den Jubiläumsrabatt gibt es nur im Oktober auf die mit Stern gekennzeichneten Aktionsmodelle des Monats.

Aktionsartikel des Monats Oktober 2007



Zuverlässige Dieseltriebzüge



BR 628², Ep. V
N: 7427/6 7427 (TWIN-DIGITAL)

BR 628², Ep. V
N: 7428



BR 614, Ep. V
HO: 4431/1431 (Wechselstrom)
N: 7431



BR 914, Ep. V (Mittelwagen für BR 614)
HO: 4433/1433 (Wechselstrom)
N: 7433



BR 614, Ep. V
HO: 4438/6 4438 (TWIN-DIGITAL)
N: 7438



BR 914, Ep. V (Mittelwagen für BR 614)
HO: 4439
N: 7439



GEBR. FLEISCHMANN GMBH & CO. KG · Kirchenweg 13 · D-90419 Nürnberg · www.fleischmann.de · info@fleischmann.de